

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Dez. Die Budgetkommission des Reichstags hat sich heute abend den Etat der Post- und Telegraphenverwaltung... In einer Zuschrift aus Hamburg an die ostpreuss. Berl. Pol. Anz. wird über Belästigung des Reichstags durch Besuche in Friedrichsruh gelagt und bemerkt:

Herr Bismarck ist in Friedrichsruh den ganzen Vormittag über bis zum Essen durch amtliche Geschäfte in Anspruch genommen. Jeden Tag gehen achtzehn Menschen vom auswärtigen Amt, von dem Reichsarchiv, den preussischen Ministerien ein, welche in der angegebenen Zeit erledigt werden müssen...

Auf dem außerordentlichen Berufs-Genossenschaftentag des Verbandes deutscher Berufsgenossenschaften, welcher zur Verabreichung über die Alters- und Invalidenversicherung am Sonntag den 17. d. nach Berlin berufen wurde, sind 41 Berufsgenossenschaften durch 95 Delegierte vertreten gewesen. Ueber die Hauptfrage, ob die Berufs-Genossenschaften die Träger der Alters- und Invalidenversicherung sein sollten, wurde namentlich nach Abgeben der Anwesenheit (also nicht nach Berufsgruppen) abgestimmt und wurde dieselbe mit 40 gegen 24 Stimmen beschloß.

In parlamentarischen Kreisen verlautet, konservative Mitglieder des Reichstags beabsichtigen, nach Weisung des Antrags wegen Aufhebung des Identitätsnachweises einzutreten.

Für die gekommene kaiserliche Armee sind namentlich die neuen Helme in Lieferung gegeben. Wie man hört, werden die Hülfsheute zuerst an die Kavallerie abgegeben, dann folgen die übrigen Waffen.

Berlin, 18. Dez. S. M. Kreuzergaleen „Prinz Albrecht“, Kommandant Kapitän zur See v. Banzels, „Greifenau“, Kommandant Kapitän zur See Thomlen, und „Moltke“, Kommandant Kapitän zur See Dautwiz, geben am 27. d. M. von Madrit wieder in See.

Schwein I. M., 17. Dez. Der medlenburgerische Landtag ist heute geschlossen worden.

Deutscher Reichstag.

(Beilage der Saale-Zeitung.) 4. Session. 7. Legislaturperiode.

14. Sitzung vom 17. Dezember.

Am Tische des Bundesrats: König, preussischer Minister für Landwirtschaft, Forsten und Domänen D. Lucius, Direktor im Reichsfinanzamt A. Lenborn, Geh. Ober-Regierungsrath D. v. Heubrandt u. d. A. A., Geh. Regierungsrath Kraut, Geh. Finanzrath Löwe u. A.

Präsident v. Wedell-Biesdorf eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten vor fünf leeren Bänken. Vor Eintritt in die Tagesordnung, erklärt der Abg. Schupf, daß er, entgegen der Angabe des stenographischen Berichtes...

bei der ersten Abstimmung über den Weizen- und Roggenzoll (6 M.) mit „Nein“ gestimmt habe. (Wir haben in unserem parlamentarischen Bericht die Abstimmung richtig angegeben.) In dritter Beratung wird das Geleß, betreffend den Reichs-Forst- und Landeswaldpark von Flöß-Verordnungen für das Staatsforst- und Landesforstwesen, angenommen.

In der dritten Beratung der Zollvorlage nimmt zur Generaldiskussion der Abg. Magdanzki (Pole): M. S. 1 Auf eine ausführliche Darstellung will ich nicht eingehen, denn unsere Stellung zur Getreidevorlage hängt von der Abstimmung der zweiten Lesung gänzlich ab.

Abg. Deuchner-Gieseler (Meißel) nicht nochmals durch Vorführung von Zahlenangaben, die nicht dem Großgrundbesitzer, sondern dem mittleren und kleinen Besitzlande seiner Heimat, entnommen sind, in Bezug auf die Getreidepreise, ein wirkliches Rathschloß herbeizuführen. Wenn dagegen nichts geschieht, treibe man die Grundbesitzer in den Ruin. Was ich sage, wenn man dem Grundbesitz nicht zuliebe komme, zeige das Beispiel Englands, welches trotz seines reichen, fruchtbaren Bodens...

Abg. Pöhlert (Sax.): Diejenigen, die für das Geleß gestimmt haben, haben dem deutschen Volk einen Schaden angetan, den ich nicht geteilt, welches sehr verdaulich ist; denn einem wird ein großer Gewinn daraus erwachtet, dem anderen wird das künftige Brot vertheuert werden. Ich habe geglaubt, täglich Brot gibt es und heute? für die Hälfte gestimmt haben, und das gerade diejenigen, welche für die Hälfte gestimmt haben, hier in dem Sinne schlechterer Urtheile gestimmt haben. Die Grenze, wo das Geleß aufhört, Vortheil zu bringen, läßt sich gar nicht ablesen, sicher aber ist, daß die drei Millionen Besitzer, die unter 2 Hektar Land besitzen, keinen Nutzen von der Erhöhung haben. Den Grundbesitzern wird nichts gewonnen, das Geleß bringt ihnen nur eine sehr kleine Zahl. Es giebt im Deutschen Reich 17 juristische Güter, welche über vier Millionen Hektar Land im Besitz haben, während alle übrigen Besitzer zusammen nur 40 Millionen haben.

Abg. Pöhlert (Sax.): Diejenigen, die für das Geleß gestimmt haben, haben dem deutschen Volk einen Schaden angetan, den ich nicht geteilt, welches sehr verdaulich ist; denn einem wird ein großer Gewinn daraus erwachtet, dem anderen wird das künftige Brot vertheuert werden. Ich habe geglaubt, täglich Brot gibt es und heute? für die Hälfte gestimmt haben, und das gerade diejenigen, welche für die Hälfte gestimmt haben, hier in dem Sinne schlechterer Urtheile gestimmt haben. Die Grenze, wo das Geleß aufhört, Vortheil zu bringen, läßt sich gar nicht ablesen, sicher aber ist, daß die drei Millionen Besitzer, die unter 2 Hektar Land besitzen, keinen Nutzen von der Erhöhung haben. Den Grundbesitzern wird nichts gewonnen, das Geleß bringt ihnen nur eine sehr kleine Zahl. Es giebt im Deutschen Reich 17 juristische Güter, welche über vier Millionen Hektar Land im Besitz haben, während alle übrigen Besitzer zusammen nur 40 Millionen haben.

Abg. Pöhlert (Sax.): Diejenigen, die für das Geleß gestimmt haben, haben dem deutschen Volk einen Schaden angetan, den ich nicht geteilt, welches sehr verdaulich ist; denn einem wird ein großer Gewinn daraus erwachtet, dem anderen wird das künftige Brot vertheuert werden. Ich habe geglaubt, täglich Brot gibt es und heute? für die Hälfte gestimmt haben, und das gerade diejenigen, welche für die Hälfte gestimmt haben, hier in dem Sinne schlechterer Urtheile gestimmt haben. Die Grenze, wo das Geleß aufhört, Vortheil zu bringen, läßt sich gar nicht ablesen, sicher aber ist, daß die drei Millionen Besitzer, die unter 2 Hektar Land besitzen, keinen Nutzen von der Erhöhung haben. Den Grundbesitzern wird nichts gewonnen, das Geleß bringt ihnen nur eine sehr kleine Zahl. Es giebt im Deutschen Reich 17 juristische Güter, welche über vier Millionen Hektar Land im Besitz haben, während alle übrigen Besitzer zusammen nur 40 Millionen haben.

Abg. Pöhlert (Sax.): Gerade, weil ich glaube, daß durch dieses Geleß die Klust wichtige Arbeiter und Nehmer überbrückt und dadurch der wichtigste Stand, die Landwirtschaft, gehoben wird, werde ich für das Geleß stimmen. (Beifall rechts.) Die Thatsachen sprechen für meine Ansicht und ich gegen den letzteren Stand, wenn es wie ein Hund hinter Mägen liegen würde. Die Thatsachen sprechen gegen mich, also erklären wir uns gegen die Thatsachen. Wenn ich sehe, daß die hauptsächlichsten Gegner der Vorlage die Herren an der Spitze sind, so könnte mich das allein bestimmen, mich für die Vorlage zu erklären. (Beifall rechts.) Die Thatsachen sprechen nicht für mich, können auch zu Gunsten der Vorlage sprechen. Heberlassen wir die Wirkung der Bille Rubia der Zukunft. Erhöht sich der Getreidepreis, so hat die

Landwirtschaft den Nutzen, und Industrie und Handwerk werden ihre geringe Mehrerträge mit hohen Zinsen zurückzuführen. Erhöht sich der Getreidepreis aber nicht, so wird das Ausland den Anfall tragen, und es werden große Summen aus dem Geleß nach der Les. Luene den notwendigen Kommoditäten zu erhalten. Die Preise für den Getreide werden sich erhöhen, die Arbeiter ablehnen, die ländlichen Arbeiter beschuldigt er dabei nicht; denn die sind ja noch keine Sozialdemokraten. (Beifall rechts.) Unsere Aufgabe ist es, nicht, wie Herr Wedel will, die Gesellschaft zu stützen, sondern die bestehende Gesellschaftsordnung zu erhalten. (Beifall rechts.) Wäge Herr Wedel, wenn er diese Vorlage zur Diskussion bringt, so wird er sich die Verantwortung auszuwaschen, daß gerade da, wo die niedrigsten Getreidepreise sind, auch die Verhältnisse die schlechtesten sind. Gehen wir mit von einem fremden Fremde ein Brief ausgegangen, in dem klar und deutlich steht, daß in einer Gegend, in welcher die Bauern den Getreidebau aufgegeben haben, weil er sich nicht rentirt, viele Menschen brotlos geworden sind. Dies charakterisiert die Lage der Bevölkerung doch wohl genügend.

Minister D. Lucius: M. S. 1 In der Konsequenz der abgegebenen Erklärungen werde ich die Vorlage, welche vorliegen wird, welche zur Erhöhung eines der Steuern getreide, beschließen. Was den zu 8 vorliegenden Antrag betrifft, besteht das wesentliche derselben darin, daß eine Zertifikation, nämlich Baumwoollennameß, in die richtige Position gebracht wird. Der Grund für diese Vorlage liegt darin zu liegen, daß dieser Artikel den anderen Spezialisierungen ist, sowie das, was gerade deswegen für dies System ist, und in welchem Zusammenhang mit dem Reichthum und gegen dieses System empfohlen können. Was die zu 2 vorliegenden Anträge betrifft, so würde ich den Anträge Maßstab-Kleiner, verbessert von Straußmann und Windthorst, mehrerer als seinen Widerspruch entgegenzusetzen. Ich bezeichne mich auf diese Anträge und solche mehrerer als den Wünsche, daß dieses mit zu großen Majorität durchgegangene Geleß der deutschen Landwirtschaft zur Förderung und zum Vortheil gebracht möge.

Abg. Schr. v. Samerstein (Sax.): Die Freundschaft für die Landwirtschaft solcher Freunde wie Herr Singer kennen wir, und wir sind sehr dankbar, daß sie sich in den Grundbesitzern der Hofstatt gegen die Erhebungen. Wenn man sagt, das Geleß wird den Unlutz begünstigen, nun so müßten ja die Sozialdemokraten dafür stimmen; denn dann würden ja ihre Verwünschungen am ehesten in Erfüllung gehen. Nach Maß muß das System der Grundbesitzer zu erhalten, wie es ist, und nicht, das gerade deswegen für dies System ist, und in welchem Zusammenhang mit dem Reichthum und gegen dieses System empfohlen können. Was die zu 2 vorliegenden Anträge betrifft, so würde ich den Anträge Maßstab-Kleiner, verbessert von Straußmann und Windthorst, mehrerer als seinen Widerspruch entgegenzusetzen. Ich bezeichne mich auf diese Anträge und solche mehrerer als den Wünsche, daß dieses mit zu großen Majorität durchgegangene Geleß der deutschen Landwirtschaft zur Förderung und zum Vortheil gebracht möge.

Abg. Schr. v. Samerstein (Sax.): Die Freundschaft für die Landwirtschaft solcher Freunde wie Herr Singer kennen wir, und wir sind sehr dankbar, daß sie sich in den Grundbesitzern der Hofstatt gegen die Erhebungen. Wenn man sagt, das Geleß wird den Unlutz begünstigen, nun so müßten ja die Sozialdemokraten dafür stimmen; denn dann würden ja ihre Verwünschungen am ehesten in Erfüllung gehen. Nach Maß muß das System der Grundbesitzer zu erhalten, wie es ist, und nicht, das gerade deswegen für dies System ist, und in welchem Zusammenhang mit dem Reichthum und gegen dieses System empfohlen können. Was die zu 2 vorliegenden Anträge betrifft, so würde ich den Anträge Maßstab-Kleiner, verbessert von Straußmann und Windthorst, mehrerer als seinen Widerspruch entgegenzusetzen. Ich bezeichne mich auf diese Anträge und solche mehrerer als den Wünsche, daß dieses mit zu großen Majorität durchgegangene Geleß der deutschen Landwirtschaft zur Förderung und zum Vortheil gebracht möge.

Abg. Schr. v. Samerstein (Sax.): Die Freundschaft für die Landwirtschaft solcher Freunde wie Herr Singer kennen wir, und wir sind sehr dankbar, daß sie sich in den Grundbesitzern der Hofstatt gegen die Erhebungen. Wenn man sagt, das Geleß wird den Unlutz begünstigen, nun so müßten ja die Sozialdemokraten dafür stimmen; denn dann würden ja ihre Verwünschungen am ehesten in Erfüllung gehen. Nach Maß muß das System der Grundbesitzer zu erhalten, wie es ist, und nicht, das gerade deswegen für dies System ist, und in welchem Zusammenhang mit dem Reichthum und gegen dieses System empfohlen können. Was die zu 2 vorliegenden Anträge betrifft, so würde ich den Anträge Maßstab-Kleiner, verbessert von Straußmann und Windthorst, mehrerer als seinen Widerspruch entgegenzusetzen. Ich bezeichne mich auf diese Anträge und solche mehrerer als den Wünsche, daß dieses mit zu großen Majorität durchgegangene Geleß der deutschen Landwirtschaft zur Förderung und zum Vortheil gebracht möge.

Abg. Schr. v. Samerstein (Sax.): Die Freundschaft für die Landwirtschaft solcher Freunde wie Herr Singer kennen wir, und wir sind sehr dankbar, daß sie sich in den Grundbesitzern der Hofstatt gegen die Erhebungen. Wenn man sagt, das Geleß wird den Unlutz begünstigen, nun so müßten ja die Sozialdemokraten dafür stimmen; denn dann würden ja ihre Verwünschungen am ehesten in Erfüllung gehen. Nach Maß muß das System der Grundbesitzer zu erhalten, wie es ist, und nicht, das gerade deswegen für dies System ist, und in welchem Zusammenhang mit dem Reichthum und gegen dieses System empfohlen können. Was die zu 2 vorliegenden Anträge betrifft, so würde ich den Anträge Maßstab-Kleiner, verbessert von Straußmann und Windthorst, mehrerer als seinen Widerspruch entgegenzusetzen. Ich bezeichne mich auf diese Anträge und solche mehrerer als den Wünsche, daß dieses mit zu großen Majorität durchgegangene Geleß der deutschen Landwirtschaft zur Förderung und zum Vortheil gebracht möge.

Abg. Schr. v. Samerstein (Sax.): Die Freundschaft für die Landwirtschaft solcher Freunde wie Herr Singer kennen wir, und wir sind sehr dankbar, daß sie sich in den Grundbesitzern der Hofstatt gegen die Erhebungen. Wenn man sagt, das Geleß wird den Unlutz begünstigen, nun so müßten ja die Sozialdemokraten dafür stimmen; denn dann würden ja ihre Verwünschungen am ehesten in Erfüllung gehen. Nach Maß muß das System der Grundbesitzer zu erhalten, wie es ist, und nicht, das gerade deswegen für dies System ist, und in welchem Zusammenhang mit dem Reichthum und gegen dieses System empfohlen können. Was die zu 2 vorliegenden Anträge betrifft, so würde ich den Anträge Maßstab-Kleiner, verbessert von Straußmann und Windthorst, mehrerer als seinen Widerspruch entgegenzusetzen. Ich bezeichne mich auf diese Anträge und solche mehrerer als den Wünsche, daß dieses mit zu großen Majorität durchgegangene Geleß der deutschen Landwirtschaft zur Förderung und zum Vortheil gebracht möge.

Abg. Schr. v. Samerstein (Sax.): Die Freundschaft für die Landwirtschaft solcher Freunde wie Herr Singer kennen wir, und wir sind sehr dankbar, daß sie sich in den Grundbesitzern der Hofstatt gegen die Erhebungen. Wenn man sagt, das Geleß wird den Unlutz begünstigen, nun so müßten ja die Sozialdemokraten dafür stimmen; denn dann würden ja ihre Verwünschungen am ehesten in Erfüllung gehen. Nach Maß muß das System der Grundbesitzer zu erhalten, wie es ist, und nicht, das gerade deswegen für dies System ist, und in welchem Zusammenhang mit dem Reichthum und gegen dieses System empfohlen können. Was die zu 2 vorliegenden Anträge betrifft, so würde ich den Anträge Maßstab-Kleiner, verbessert von Straußmann und Windthorst, mehrerer als seinen Widerspruch entgegenzusetzen. Ich bezeichne mich auf diese Anträge und solche mehrerer als den Wünsche, daß dieses mit zu großen Majorität durchgegangene Geleß der deutschen Landwirtschaft zur Förderung und zum Vortheil gebracht möge.

Grosser Concursmassen-Ausverkauf der goldenen 72 Gr. Steinstr. 72.

Sammele Käger in Herren-Anzügen, Winter-Ueberziehern, Hosen, Knaben- u. Burschen-Anzügen, Knaben-Mänteln, Damen-Winter-Mänteln, Regenmänteln, Jackets, Kinder-Mänteln, warmen Schuhen und Pantoffeln, Lederstiefeletten, Ballschuhen, Herren-Stiefeln und Stiefeletten, Langschäft-Stiefeln, Hüte, Schirme, Mützen, Winter-Mützen, Oberhemden, Kragen, Manchetten, Wäsche und Wollwaaren, Capotten, Tücher, Stofflager zum Ausschnitt per Elle.

Der Verkauf findet so lange statt, wie der Vorrath reicht. Geöffnet von 8-12 Uhr Mittags, 1-8 Uhr Abends.

Möbelfabrik und Magazin von G. Schaible,

Eigene Arbeit.

Grosse Märkerstrasse 5.

Eigene Arbeit.

Die billigste und beste Bezugsquelle für Möbel, Spiegel und Polsterwaaren eigener Fabrikation von ganzen Ausstattungen und einzelnen Stücken.

Billige Weihnachts-Geschenke von Kommoden, Stagären, Blumentischen, Nähtischen, Kindertischen, Clavier-Sesseln, Großvater-Stühlen u. s. w. zu herabgesetzten Preisen.

R. Mühlmann's Buch- u. Kunsthandlung

(Meissner & Starke)

14. Barfüßerstraße 14,

empfehlend zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:
 Gebrauchschriften, Neue Testamente,
 Zugschriften, Prachtwerke,
 Bilderbücher, Kupferstiche,
 Wörterbücher, Emaille (Glas) Bilder,
 Kochbücher, Photographien,
 Atlanten, Studienbücher,
 Wägen mit und ohne Mal-Vorlagen,
 Illustrationen, Anstiche u. Galle mit Blumenverz.
 Schnellste Beforgung auf Lager fehlender Werke.

F. A. Schütz,

Halle a. S.
Leipzigerstr. 87/88

Möbelstoffe
zu
billigsten
Preisen
Damast, Rips, Crêpe,
Fauststoff, Cretonne, Serge,
Plüsch, glatt und gemustert, in
rosarigsten Auswahl. Restposten
ausserordentlich billig.

F. A. Schütz,

Halle a. S.
Leipzigerstr. 87/88

Reisedecken, Plaids, Tischdecken
Neue
Auswahl
von den
billigsten bis zu den
hochelegantesten Genres
in
reichem Sortiment.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher.

Jeder Dame,
welche Weihnachts-Einkäufe machen will, empfiehlt
unter reichhaltiger Lager-
Preise stellen wir sehr billig, weil geringe Speizen, und
großer Umsatz erzielt wird.
Als sehr preiswerth empfehlen:
Hausmacher Salbleinen, 50cm br., 50 B. Ellen 421.
Hausmacher Reulleinen, 85 " " 50 " 22.50.
Handtücher, Zouard-Rein-Weinen, 48/115, 5bb. 7.00.
Bettzeuge, wachst, per Wtr. 47 und 50 A

A. J. Jacobowitz & Co.,
Auguststraße 12.

Fertige Wäsche, nur eigenes Fabrikat.

Bis incl.
22. Dezember d. J.
stellen wir, wie in
früheren Jahren, im
**Hôtel zum
goldenen Löwen.**
Leipzigerstr. 104,
theils tafelfreie, theils
leicht beschäbige
**Galanterie-
waaren**
zum
Detail-Verkauf
aus.
Preise sehr billig
und fest.
**Heinicke &
Tegetmeyer.**

Abziehbilder
für gewerbliche Zwecke, Abziehbilder auf Glas zu sieben und fertige Bil-
der für Laterna magica empfiehlt billigst
H. Bretschneider, Mauergasse 3.

Laubsäge-Utensilien
in größter Auswahl und besser Qualität empfiehlt
H. Bretschneider.

Geraer Kleiderstoffe.
Sämmtliche farbige Stoffe zum Selbstkostenpreis, da ich
von jetzt ab nur schwarze Stoffe führen werde, dieselben in reich-
er Auswahl.
Frau Luise Knüpfer,
Rannischestraße 3, II.

Halle a. S.
Haupt-Verkaufsstelle
Christbaum-Ständer mit Musik
in H. Nickel-Gehäuse. Preis 80 Mk.



Um das Weihnachtsfest durch
einen sich langsam drehenden Christ-
baum, gleichzeitig von feierlicher
Musik begleitet, zu verherrlichen,
(60 Pfund Tragkraft.)

Schwarze und grüne Thee's letzter Ernte, lose und in Packeten,
große Auswahl in allen Preislagen,
Feinste Bourbon-Vanille,
Hallenser Cacao,
Hauptniederlage von Holländischem Cacao der Firma G. J.
van Houten und Zoon, Westp; für Wiederverkäufer zu
Fabrikpreisen,
Gaedke's Cacao,
Vanille- und Gewürz-Chocoladen verschiedener Fabrikate
halten bestens empfohlen
Helmbold & Comp., Leipzigerstraße 109.

Für den Weihnachtstisch!
Parfüms und Coilettesessen in allen Gerüchen.
Toiletten u. gefüllte Cartonnagen in einfacher sowie elegantester
Ausstattung von 50 Pfg. an in allen Preislagen.
Neu! Reizende mit Blumen decorirte Neu!
Parfümkörbchen.
Mit Parfümerien gefüllte Atrappen, reizende Rosenbeuten
für launige Weihnachtsgeschenke und Verlobungen.
Kücherlampen und Zerkäuber. Sämmtliche Coilette-
gegenstände, Japan- und Chinawaaren.
Gebr. Keller, Gr. Ulrichstr. 10.
Vierdehnhauweiche.

Eau de Cologne von Johann Maria Farina,
gegenüber dem Füllschplatz in Köln a/Rh. in 1/4, 1/2 und Korbfässchen.
Eau de Cologne von Ferd. Müllens, Glodengasse 3711 in Köln a/Rh.
empfehlen in Flaschen und einzelnen Flaschen
Helmbold & Comp., Leipzigerstraße 109.

**Hamburg-Südamerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**
Directe Post-Dampfschiffahrten
Hamburg und Brasilien
Lissabon anlaufend,
nach **Rio de Janeiro und Santos**
am 4., 18. und 25. jeden Monats,
„ **Bahia** am 4. und 18. jeden Monats,
„ **Pernambuco** am 25. jeden Monats.
Sämmtliche nach Brasilien gehende Dampfer nehmen Güter früh
Paranaguá, Santa Catharina, Antonina, Rio Grande do Sul
und Porto Alegre in Durchfracht via Rio de Janeiro.

Hamburg und La Plata
am 1., 10. und 20. jeden Monats
und vom Januar 1888 an
wöchentliche Expeditionen
und zwar Jeden Donnerstag Abend
nach Montevideo, Buenos-Aires, Rosario und San Nicolas.
Nähere Auskunft ertheilt der Schiffsmakler
August Bolten, Wm. Miller's Nachf.
in Hamburg, Admiralitätsstrasse Nr. 39/40.

Elegante Geschenke.
Gegen Franco-Einbindung des Be-
trages, sowie Befügung des Bortos
für etwa gewünschte Franco-Einbindung
höfliche Gg.
Wilhelm Hauff, Pichtenstein.
Pracht-Ausgabe. Folioformat. Mit
150 Illustrationen, 374 Seiten stark.
In elegant mit Gold verzierten Leinen-
band. Ladenpreis 5 Mk 30 P - für
nur 4 Mark.
Wilhelm Hauff, Der Manni Mond
Pracht-Ausgabe. Folioformat. Mit
100 Illustrationen, 288 Seiten stark.
In elegant mit Gold verzierten Leinen-
band. Ladenpreis 5 Mk 30 P - für
nur 3 Mark.

**Franz Ohme, Buch-
handlung**
in Leipzig, Universitätsstr. 3.
Buchbretter,
Stollenbretter,
Kartoffelpressen,
Kinderstühle
empfehlend billigst
W. Berger
Rathhausgasse 10.
**Holzräder,
Speidenräder.**
in verschiedenen Größen bei
W. Berger
Rathhausgasse 10.

W. Berger
Rathhausgasse 10.